



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCLXXXIV. Kurfürst Friedrich benachrichtigt den Herzog Ernst von
Sachsen, daß der König von Polen zwischen dem Kurfürsten und den
Pommern einen Waffenstillstand vermittelt habe, am 28. Aug. 1469.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

To Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden Hertog vnd Burggrauen to Noremberg etc. vnd erer gnaden eruen vnde nakommen, Marggrauen to Brandenburg, eine rechte erfuldung als vnser rechten naturliken erfheren na lude vnd jnhalt der vordracht vnd vorsegilden briefe to den Soldin vorsegilt, en getruwe gewer vnd gehorsam to sin, eren fromen to werfin vnd schaden to wenden getruwliken ane arch vnd ane alles geuerde, als vns got helpe vnd de hilgen. Nach der weyse haben dy pommerischen geschlechte gehuldigt vnd globt aber nicht gesworen vnd beromten sich freihey: haben sie der nicht, So solle sie noch swern.

Stete jm land Stettin, den man pflegt zu schreiben Alden Stettin, Garcz, Piritz, Greyffenhagen, Golnow, dham, Banen. Dy lantriter: Peter, lantriter to Stettin, Herman soet, Henning arlt, lantriter, Hans lishelt Im land to stolp, Wolf jm land to Bernsteyn. — Abt to Colbatz. Probst to Grampezow. hinrick woffow, houetman tom Bernsten. Hans Heydebreke tor lokenitz.

Item als hirnach steet hat Bertram Muckerwitz van alden Torgelow wegen gehuldiget: Wy huldigen, glouen vnd Sweren den Irluchtigen hochgeborn fursten vnd heren, heren Fredericken, korfursten, des hiligen Romischen rikes Erzcamerer, vnd hern Albrecht, gebrudern, Marggrauen to Brandenburg, To Stettin, Pomern, der Cassuben vnd wenden hertogen vnd Burggrauen to Noremberg vnd erer gnaden eruen vnd nakomen, Marggrauen to Brandenburg, vnd Heren Erick vnd heren Wartzlaf, brodern, To Stettin, Pomern, der Cassuben vnd wenden hertogen vnd fursten to Rugen vnd eren eruen, en allen eine rechte erfuldung alse vnser rechten naturliken Erfhern, en alle getruwe gewere vnd gehorsam to sinde, eren fromen to werfen vnd schaden to wenden, getruwliken an Arch vnd ane alles geuerde Als vns got helpe vnd dy hiligen.

Am Donrstag nach Jacobi, Anno etc. LXIX., Im velde by dem dorpe Stoltemborch, heft Thymme mukerwitz bertrams bruder van Alden Torgelow gehuldiget disse obgeschriben huldung.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche II, 11.

MDCCCLXXXIV. Kurfürst Friedrich benachrichtigt den Herzog Ernst von Sachsen, daß der König von Polen zwischen dem Kurfürsten und den Pommern einen Waffenstillstand vermittelt habe, am 28. Aug. 1469.

Unser früntlich dinst vnd was wir liebs vnd guts vormögen allziit zuor. Hochgeborner fürste, liber oheym. Wir thun ewr libe zcu wissen, das wir Nu bey fünff wochen odder lenger vff vnsern feinde zu selde gelegen vnd vast dy land verheret vnd verderbet haben. Nu vffs letzte hat vnser herre vnd bruder der Konig von poln sein Rete zu vns gefand, als wir anders nicht mercken können, dann das vnser widderparte darvmb gebeten

hat, dy haben sich von des koniges wegen vast darvnder gemüht vnd so lange bearbeyt, das ein christlicher fride zwischen vns vnd vnsern widderparte gemacht ist, Zwischen hir vnd des heiligen Newenjarstag nehstkemende, darvff sollen wir durch dy vnsern einen tag besüchen lassen zu petrikow vff aller heiligen tag nehstkemende, da sol vnser here der konig versuchen, vns in wissentlicher freuntschaft zcu entscheiden: konde er aber der freuntschaft nicht finden, So sol er recht zwischen vnser sprechen vnd was gesprochen wirt, das sol vns solfüret vnd gehalten werden. Das haben jene heren, dy Stete vnd lande vorfigelt, das sy das vast halden vnd vollfuren wollen, dis wolten wir ewr libe vnverkündiget nicht lassen. Vnd wy fürder die sach vor dem konig geendet wirt, wöllen wir auch nicht vergessen ewr libe fürder zuschreiben. Auch als vns ewr libe vnser gnedigsten hern des keisers brief geland hat, ist vns egestern von ewrn boten geantwort, der helt ein, das wir vff sand egidii tag selbs sein oder vnser Rete zu der tagtete halten sullen, als ewr libe antzweifel auch geschriben ist. Mercket ewr libe wol, wy dy sach bestalt wirt: vnd wy wirs Nu von hynnen erreichen konden. Womit wir ewr libe willen vnd freuntschaft ertzeigen möchten, weren wir künnderlich geneiget, datum Garz, am Montag nach Bartholomei, Anno domini LXIX^o.

Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste etc., zu Stettin, pomern etc. hertzog.

Dem hochgebornen Fürsten Vnseren libenn oheym herren Ernst, Hertzog zcu Sachssenn, kurfursten etc., lantgrauen in doringen vnd Marggrauen zcu Missenn.

Nach dem im Königl. Sächssich. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCCCLXXXV. Kurfürst Friedrich verleiht seinem Kammerknechte Hensel das Angefälle an gewissen Lehen im Kottbuschen, am 19. Nov. 1469.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue zu brandburg, kurfurste, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden Hertzoze, vnde burggraue zu Noremburg, Bekennen offentlich mit dissem brieffe, vor vns, vnser erben vnd nachkommen vnd lust allermenniglich, die In sehen ader horen lesen, das wir Angesehen vnd erkant haben, getrewe willige dinst, die vns vnser diner vnd liber getrawer Hensel, Cammerknecht, langezit getan hat, teglich tut vnd hinfurder wol tun sol vnd mag; Darvmb vnde auch van besunder gonst vnd gnade wegen, haben wir Im, vnd seinen menlichen leibs lehns erben zu Rechtem angefelle vnde manlehen, gnediglich gelihen, disse nachgeschriben guter Jerlich Zinse vnd Rente, die vnser liber getrewer hans Czincke van vns In vnser herchaft zu Cothbus, ytzt zu lehen hat, Mit namen, Im dorfe zu golm, der Richter gibt ierlich ein schok gulden vnd zwe huner, Item ein gnannt Wege, zwe schillinge gulden drey scheffel habern vnd zwe scheffel Roggen, Item In Michila, vir schillinge gul-